

Wetter und schrecklichen Katastrophen, wie sie die Annalen immer wieder bezeugen, noch eindrücklicher her:

Cum enim prima apparuerit, diligenter quemlibet intueri eam comiculatam convenit, et si utraque cornua sursum suspenderit, funditus pluvia carebit. Si autem visum torquens ferrugineum habuerit, tota pluvialis erit. Quod si unum sursum alterum deorsum libraverit, semihumida erit. At vero si tertia luna tonitrua audieris, bis eadem luna tempestas terram vastabit. Si autem X intonuerit, fulgura et grando subsequentur. Aprili mense si fugatis nubibus ut evenit caelum intonuerit, pestilentia eodem in anno maxima praevalebit. Et si in VII die eiusdem mensis tonuerit, mortis virorum et mulierum indicium erit. Maii autem mensis in nocte si caelum intonuerit, mulierum non virorum mortis persecutio erit. Si VII die eiusdem mensis intonuerit, parvulorum in alvo matrum pereuntium mors aderit⁸⁸.

Hugos Interessen an historischen und naturkundlichen Inhalten sind also nicht getrennt voneinander zu verstehen, sondern bedingen sich gegenseitig. Wie es scheint, entwickelte der Domherr nicht nur ein großes Interesse an der Geschichte, sondern im gleichen Zusammenhang auch eine ausgeprägte Angst vor Naturkatastrophen, über die er in den Handschriften der Klosterbibliotheken gelesen hatte und gegen die er sich absichern wollte. So veränderte er gleichzeitig den Status dieses Wissens und führte es aus dem Bereich der monastischen Gelehrsamkeit in den Bereich einer individuell motivierten Anwendung.

In diesem Sinne lässt sich in den naturkundlichen Passagen des Notizbuchs Hugos von Lerchenfeld also nicht nur der materielle Transfer von kosmologischem Wissen aus dem Kloster in andere Bereiche der Gesellschaft feststellen, sondern auch die damit zusammenhängende Realisierung des Potentials dieses Wissens als handfestes Hilfsmittel zur praktischen Vereitelung von Unbill⁸⁹. Hugos Notizbuch erweist sich damit nicht nur als faszinierende Quelle der Annalistik, sondern auch als materielles Zeugnis eines vielschichtigen Wissenstransfers, dessen zahlreiche Facetten eine weit umfassendere Auseinandersetzung als bislang geschehen verdient hätten.

88) JUSTE, *Les Alchandreana* primitifs (wie Anm. 54) S. 554, hier normalisiert.

89) Zu dieser wichtigen Unterscheidung von Potential und tatsächlicher Manifestation von Wissen vgl. MULSOW, *History of Knowledge* (wie Anm. 1) S. 162.